

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



Newsletter

ÖSTERREICHISCHER MOTOR-VETERANEN-VERBAND
Dachverband für das historische Fahrzeugwesen

Jänner 2020



Österreichischer Motor-Veteranen-Verband

www.oemvv.at



GESCHICHTE ERLEBBAR ERHALTEN

Unsere Vision

Die Geschichte der Mobilität muss als rollendes Kulturgut für zukünftige Generationen erlebbar bleiben.

ES GIBT KEINE ZUKUNFT OHNE GESCHICHTE

Unsere Mission

Wir geben dem historischen Fahrzeug als schützenswertes Kulturgut eine Zukunft auf unseren Straßen.

KRAFT UND STIMME

Unser Ziel

Mit der Unterstützung und Kompetenz unserer Mitgliedsclubs sind wir Kraft und Stimme aller BesitzerInnen von historischen Kraftfahrzeugen.

WERTVOLL UND WICHTIG

Wir vertreten Interessen!

Wir sind die nationale und internationale Interessenvertretung aller BesitzerInnen und Freunde historischer Kraftfahrzeuge in Österreich.

Wir sind international aktiv!

Wir sind die nationale Autorität der FIVA „Fédération Internationale des Véhicules Anciens“ und pflegen internationale Kontakte, um den Gedanken des automobilen Kulturgutes weltweit zu unterstützen.

Wir informieren!

Wir halten unsere Mitglieder über die aktuellen nationalen und internationalen Entwicklungen im historischen Fahrzeugwesen auf dem Laufenden.

Wir sind serviceorientiert!

Wir sind die erste Anlaufstelle für alle Clubs und deren Mitglieder in Oldtimerfragen.

Wir sind Partner der Wirtschaft!

Wir arbeiten mit der heimischen Wirtschaft zusammen, um die Wertschöpfung der Arbeitsleistungen rund um das Thema „historische Fahrzeuge“ im Inland zu erhalten.

Unsere Jugend ist die Zukunft!

Wir fördern die Nachwuchsarbeit in unseren Mitgliedsclubs und unterstützen Ausbildungsinitiativen.



Österreichischer Motor-Veteranen-Verband • Dachverband für das historische Fahrzeugwesen • E-Mail: info@oemvv.at • Marktplatz 10 • 2486 Pottendorf

Die Arbeit des ÖMVV im Rahmen der Interessenvertretung und Tätigkeit für unsere Mitglieder ist im aktuellen politischen und immer intensiverer Diskussionen zum Thema Mobilität unumgänglich um historische Fahrzeuge im wahrsten Sinne des Wortes nicht "unter die Räder kommen zu lassen". Der öffentliche Disput um Fahrverbote, Diesel, Feinstaubbelastung und viele andere Themen werden leider nurmehr rein emotional und weitab jeglicher Sachorientierung geführt. Umso wichtiger ist es frühzeitig in allfällige legislative Entwicklungen involviert zu sein, in der öffentlichen Diskussion Sachinhalte zu transportieren und gemeinsam mit dem ÖAMTC, ARBÖ, WKO und AMV der Oldtimerszene eine starke Stimme zu geben. Es ist viel zu tun, aber wir sind guter Dinge, dass wir auch in Zukunft Historische Fahrzeuge auf Österreichs Straßen erhalten werden.



Was ändert sich 2020 für die Autofahrer

WLTP-Messwerte in Verkaufsunterlagen, ab April im Zulassungsschein

Ab 2020 muss der Normverbrauch von neuen Pkw in Verkaufsunterlagen verpflichtend nach dem neuen Testverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) angegeben werden. Für Neufahrzeuge sollen der Normverbrauch nach dem neuen Verfahren sowie die zugehörigen CO₂-Emissionen ab April auch in den Zulassungsscheinen zu finden sein. Bei Scheckkarten-Zulassungsscheinen soll man die Werte abgespeichert auf dem Chip finden können.

Ökologisierung der NoVA und Anpassung an den WLTP

Ab 1. Jänner 2020 kommt es neben einer Ökologisierung auch zu einer Anpassung der Normverbrauchsabgabe (NoVA) für Pkw an das neue Messverfahren WLTP. Ob für einen Pkw mehr oder weniger NoVA als früher fällig wird, hängt vor allem davon ab, wie sich die CO₂-Emissionen – und damit der Normverbrauch – im WLTP im Vergleich zum alten Testzyklus verändert haben. "Die Verschärfung des CO₂-Malus und die neue NoVA-Formel trifft Pkw mit höheren CO₂-Emissionen stärker. Auch die NoVA für Motorräder errechnet sich dann anhand der CO₂-Emissionen. **Für Oldiebesitzer oder solche die es noch werden wollen ändert sich nichts, da Oldtimer von der NoVA ausgenommen sind.**

CO₂-Bezug auch bei motorbezogener Versicherungssteuer für Neuzulassungen

Für Neuzulassungen ab 1. Oktober 2020 errechnet sich die motorbezogene Versicherungssteuer – die gemeinsam mit der Prämie für die Haftpflichtversicherung von der Versicherung eingehoben wird – für Pkw nicht mehr nur anhand der Leistung, sondern auch anhand des CO₂-Ausstoßes. Bei Motorrädern wird neben dem Hubraum künftig ebenfalls der CO₂-Wert in die Berechnung einfließen. Ab Oktober 2020 hängen damit alle direkten Steuern auf neuzugelassene Autos und Motorräder von den CO₂-Emissionen ab. **Für Fahrzeuge die vor dem 1. Oktober 2020 erstmalig zugelassen wurden, ändert sich an der motorbezogenen Versicherungssteuer hingegen nichts.**

Änderungen bei Vignette

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben werden die

WARUM wird die historische Typisierung von Oldtimern immer wichtiger?

Sehen wir uns die Diskussionen der letzten Monate genau an, so bemerken wir eine deutliche Zunahme an Schärfe und Radikalismus. Nun im Falle von historischen Fahrzeugen sprechen wir nicht von alten Autos, sondern von **KULTURGUT**. Dies hat sich auch schon bis zur UNESCO durchgesprochen. Die FIVA (Fédération Internationale des Véhicules Anciens), der Weltverband aller nationalen Verbände für historische Fahrzeuge, hat mittlerweile Beraterstatus, wenn es sich um Fragen zur Erhaltung und Pflege der Geschichte der Mobilität dreht.

Aber warum sollte man seinen Oldie historisch typisieren?

Nun ein kurzes Beispiel aus Deutschland. Die Diskussion um Fahrverbote in deutschen Städten ist auch in Österreich bekannt und medial verbreitet worden. Für uns als Oldtimer-Freunde ist es **WICHTIG** zu wissen, dass historische Fahrzeuge (in Deutschland das bekannte H-Kennzeichen) von derartigen Fahrbeschränkungen praktisch flächendeckend als **rollendes KULTURGUT**, ausgenommen sind. In Österreich müssen historisch typisierte Fahrzeuge (rote Prüfplakette "Historisches Fahrzeug") nur alle zwei Jahre zur §57a Überprüfung. Mit dem "roten Picklerl" wird auch der Status als historisches Fahrzeug und damit **KULTURGUT** nach außen klar kommuniziert. Aktuell sind historische Fahrzeuge von IG-Luft Fahrbeschränkungen ausgenommen. Derzeit gibt es in Österreich solche Fahrbeschränkungen für LKW - historische LKW sind damit ausgenommen. Der IG-Luft "Hunderter" auf Autobahnen ist damit allerdings nicht gemeint, Geschwindigkeitsbeschränkungen sind selbstverständlich einzuhalten.

Wie bekommt man eine historische Typisierung und was sind die Rahmenbedingungen?

Voraussetzungen:

- Das Fahrzeug muss älter als 30 Jahre sein
- Nicht zum täglichen Gebrauch
- In erhaltungswürdigem Zustand (Note 1-3)
- Sowie in der Liste „Historische Fahrzeuge“ eingetragen sein (eine Bestätigung dafür bzw. die Information gibt es unter www.khmoe.at)

Vignettentarife angepasst und für 2020 um 2,1 Prozent angehoben. Somit kostet die Pkw-Jahresvignette im kommenden Jahr 91,10 Euro, jene für Motorräder 36,20 Euro. Eine Neuerung gibt es für dreirädrige Kraftfahrzeuge (z. B. Trikes): Kfz mit drei Rädern gelten nun als einspurig, daher können sie jetzt eine Motorrad-Vignette nutzen (bisher war eine Pkw-Vignette notwendig).

Parkgebührenerhöhung in Wien

Die Stadt Wien hebt inflationsbedingt die Parkgebühren per 1. Jänner 2020 pro halbe Stunde um fünf Cent an. Das Parken für 30 Minuten kostet dann 1,10 Euro. Parkscheine mit einem bis 31. 12. 2019 gültigen Tarif können noch bis Ende Juni 2020 aufgebraucht werden. Eine Umtauschfrist ist nicht vorgesehen, eine Rückgabe ist bis 31. Dezember 2019 an der Stadthauptkasse möglich.

Quelle:ÖAMTC

Für „historische“ Fahrzeuge gilt:

- Fahrbeschränkung für Kraftfahrzeuge von 120 Tagen p.a., für Krafträder 60 Tage p.a.
 - Führung von fahrtenbuchartigen Aufzeichnungen
 - Seit 1.1. 2018 gibt es die rote §57a Plakette für „historische“ Fahrzeuge
 - Bei der § 57a Überprüfung sind die Fahrzeugdokumente vorzulegen (z.B. Einzelgenehmigung, Typenschein) und die fahrtenbuchartigen Aufzeichnungen
 - „Historisch“ gelassene Fahrzeuge müssen nur alle 2 Jahre zur §57a Überprüfung
- Der Eintrag „historisch“ ist bei der zuständigen Landesprüfstelle zu erlangen - siehe www.khmoe.at

Fragen und Antworten zum roten Pickerl unter www.khmoe.at

Die Empfehlung für BesitzerInnen historischer Fahrzeuge lautet daher besser früher als zu spät sein/ihr Fahrzeug historisch typisieren.



www.oldtimertage.at ist ONLINE

Das **Kuratorium Historische Mobilität Österreich** (ÖMVV und AMV) initiieren erstmals ein Wochenende, das auf den hohen Stellenwert der historischen Fahrzeuge in Österreich vermehrt aufmerksam machen soll.

Alle Clubs, Museen und individuellen Besitzerinnen und Besitzer von historischen Fahrzeugen sind aufgerufen, an diesem Wochenende die historischen Fahrzeuge zu bewegen, zu zeigen und auszustellen.

Es gibt dafür verschiedene Möglichkeiten:

- Ausrichtung von Clubveranstaltungen
- Eine Teilnahme an einer der vielen Veranstaltungen in allen Landesteilen
- Eine individuelle Ausfahrt mit Ihrem Oldtimer
- Ein Besuch eines der offenen Museen
- Wecken Sie ihr Fahrzeug aus dem Winterschlaf und zeigen Sie es auf der Straße!
- Jeder Teilnehmer erhält als Erinnerung einen Aufkleber „**OLDTIMERTAGE 2020**“

Unter www.oldtimertage.at können Sie ihre Veranstaltung eintragen, Fotos hochladen, den Flyer und das Logo herunterladen und mithelfen die **OLDTIMERTAGE 2020** zu einem Erfolg zu machen und allen Österreichern den Stellenwert und den Charme sowie deren Bedeutung für die Erhaltung der Geschichte der Mobilität vor Augen führen.

Alle Informationen unter www.oldtimertage.at

fahr(T)raum
MEILENSTEINE DER MOBILITÄT

VAV 
VERSICHERUNGEN


VREDESTEIN

Allianz 

 **OCC** | *Klassiker
bewegen.*

*Impressum:
ÖMVV
Leopold Gatringer Straße 55
2345 Brunn am Gebirge
Newsletter abbestellen*